

Trotz Sieg, Trainer unzufrieden mit Mannschaftsleistung

Kurze Erklärung zum Text. Für diejenigen die an Details interessiert sind, steht zusätzlich der Text in **Ink Free** Schriftart zum Lesen zur Verfügung, alle anderen Überspringen es einfach und lesen die kürzere Version.

Heute hieß unser Gegner Stahl Thale und wir reisten mit Optimismus in diese wunderschöne Gegend. Nicht nur die schöne Umgebung beeindruckte, nein, auch die ganze Sportanlage lud zu einem guten Spiel ein. Unsere Jungs hatten einiges wieder gut zu machen, ließ doch die Leistung in den letzten Spielen zu wünschen übrig. Also hieß es heute, sammeln und endlich das Umsetzen was im Training schon 100 te Mal geübt wurde. Wir hatten die Wahl, entweder zeigen was wir können, oder unsere Trainer haben bald nur noch graue Haare und keine Stimme mehr. Die Jungs entschieden sich in der ersten Halbzeit für die grauen Haare und den Stimmverlust ihrer Trainer. Es begann mit Problemen in der Rückwärtsbewegung nach einem Angriff, ungenauen Pässen im Strafraum des Gegners und im eigenen Strafraum. Zum Glück stand heute unsere Abwehr kompakt und hatte ihren Part ganz gut im Griff. Innerhalb des Spielfeldes sah das anders aus, der Ball schien sich eher in der Luft pudelwohl zu fühlen, zumindest machte es den Eindruck, denn anstatt den Ball flach zu spielen, ging man lieber ins Luftduell. Jungs das ist nicht Liganiveau, dass bringt Garnichts und wirkt sehr unattraktiv. Der Ball muss runter, 2 Ballkontakte und dann flach und zügig weiterschicken. Den ersten sehenswerten Angriff leitete Julius ein und endete mit dem 0:1 Führungstreffer durch Damiano Zavatta. *Der Angriff ging von der Mittellinie aus. Julius geht die Linie entlang, passt zu Maurice, dieser nimmt den Ball an, dreht sich rechts herum ein, durch 2 Gegner, Keeper stellt sich entgegen, trotzdem passt er noch zu Damiano, der Ball prallt ab, kommt zurück zu Maurice, Maurice hebt Ball über die Gegner in Richtung Latte, Ball kommt vorher runter und Damiano erwischt ihn noch mit dem linken Fuß, dann war das Leder endlich im Netz.* Nur wenig später, weiter Ball aus der Abwehr, der Ball kommt zu Damiano, Damiano nimmt den Ball mit und schickt ihn als Vorlage mit einem Diagonalpass auf William, leider etwas zu lang und eh William an den Ball kommen konnte, war der Gegner auch schon da und beförderte den Ball ins Aus. Im weiteren Spielverlauf schlichen sich dann wieder zahlreiche Fehler ein. Passungenauigkeiten, aufgrund fehlender Kommunikation - Pässe die direkt beim Gegner landeten, Stellungsfehler, fehlendes Nachsetzen. Thale hingegen nutzte unsere Fehler und glich aus. Nun hieß es wieder aufwachen und einfach zeitiger in den Angriffsmodus gehen. Thale hingegen schien plötzlich das Spiel über die Zeit bringen zu wollen, sie begannen sich im eigenen Strafraum den Ball zuzupassen. Und genau da mussten wir draufgehen, Druck, Angriff, den Ball erobern bevor er wieder den nächsten Spieler erreichte. Noch gelang es Thale sich zu wehren und mit einzelnen Sprintaktionen uns zu verunsichern. Unsere Torabschlüsse waren meist zu überhastet und zu ungenau. Trotzdem verlagerten sich die Spielanteile zu unseren Gunsten. Wir versuchten die Abschlüsse direkt, von links, von rechts, aber mehr als ein paar Ecken sprang einfach nicht raus. Dann kam der Halbzeitpfiff, ausgerechnet jetzt, wo jeder spürte, dass es für uns nach Torjubel roch. Aber es sollte ja noch die zweite Spielhälfte geben und wenn wir dort an den Druck anknüpfen könnten, sollten wir optimistisch sein. Anweisung in der 2. Halbzeit, sprech miteinander, 2 Kontakte und vorwärts.

Aber was soll man sagen, gleich im ersten Spielzug, nach einem Gurkenpass von Finn, geht der Ball erstmal wieder ins Aus, anstatt eine Vorlage für Julius zu werden, der völlig frei stand und sich schon in Antritt-Position Richtung Strafraum befand. Es folgte ein Pass von Hannes in den Raum und Dennis joggt dem Ball mal ganz locker hinterher. Da war tief durchschnaufen angesagt. Nächste Szene, der Ball kommt zu Vukasin, dieser setzt sich großartig im Zweikampf durch, Pass zu Maurice, weiter in den Lauf der Nr. 11 und wieder wird der Ball leichtfertig vorm Tor verloren. Dann wurde es doch noch gefährlich im Strafraum der Gastgeber, nach einem Pass aus dem Mittelfeld, startet Julius durch und wird gleich von 2 Gegnern im Lauf bedrängt. Viele andere hätten sich wahrscheinlich fallen gelassen und so einen Elfer provoziert, aber nicht Julius, für ihn war es ein fairer Zweikampf. Es ist halt immer eine Entscheidung die jeder Spieler in Sekunden treffen muss und das ist bestimmt nicht immer einfach. Wenige Minuten später, wird Julius auf guter Torschusshöhe gefoult und wir bekommen den Freistoß. Maurice übernimmt die Verantwortung, tritt an und befördert den Ball direkt ins linke obere Eck. *Anweisung: Maurice soll den Ball aufs Tor bringen, der Gegner stellt seine Mauer, Maurice steht vorm Ball, konzentriert sich, aber der Ball muss von ihm erst nochmal in die optimale Position gelegt werden, einmal 180°, perfekt und noch bevor Maurice anläuft, nutzt Julius von links die Gelegenheit sich in den Strafraum zu bewegen, denn sicher ist sicher, vielleicht muss ja nachgesetzt werden. Das dachte sich auch Rocco der von rechts die Mauer des Gegners hinterläuft. Dann läuft Maurice an, 2 Schritte, Tor wird anvisiert, noch 3 Schritte, dann mit rechts Abschluss. Die Mauer springt hoch, der Ball geht drüber und mit Schmackes in den linken oberen Winkel.* sensationeller Freistoß, der es wert wäre, als Lernvideo auf die Homepage zu kommen. Wir lagen nun wieder in Führung und das Spiel wurde wieder attraktiver. Es wurde wieder mehr miteinander kommuniziert und gepuscht, auch wenn bei einigen die Puste langsam ausging. Im Spiel waren immer noch Maurice und Julius, die gleich mal ein Doppelpack aufs Tor schickten. Allerdings Maurice direkt auf den Keeper und Julius Schuss wurde vom Keeper aus Thale mit großem Reflex abgewehrt. Yves anschließender Freistoß von der Mittellinie ging nur knapp über die Latte. Es folgten noch einige

gute Szenen im Strafraum der Gäste, aber es war auch immer wieder zu erkennen, dass verschiedene Positionen unsererseits, sich immer wieder auflösten. Man sah nicht zwingend, wer ist denn nun in der Abwehr, wer im Mittelfeld und wer im Sturm. Aber letztendlich zählt der Erfolg und der wurde mit dem 1:3 Siegtreffer durch **Damiano erzielt**. *Vukasin passt in den Lauf von Damiano, Damiano nimmt mit rechts an, passt sofort nach links zu Timofey, Timofey legt sich den Ball mit rechts vor, nimmt ihn mit bis in den Strafraum, wird von 2 Gegnern bedrängt, passt am dritten vorbei zu Damiano der mitgelaufen war und Tor Luft witterte, er nimmt mit rechts an und beendet den schönen Spielzug unten links im Netz. Dieser Treffer war keine Einzelaktion, sondern eine der wenigen, mannschaftlich herausgespielten, die letzten Endes zum Torerfolg und zum Sieg der Einheit Mannschaft führte.*

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Yves Krug, Noel Albrecht, Denis Hein, Leonard Drefs, Finn Letz, Arvid Fleck, Hannes Kersten, Maurice Lorenz (1), Julius Günther, Timofey Nedilko, Vukasin Desivojevic, Rocco Scheffler, Bennit Kommritz, William Kohl, Damiano Zavatta (2)

Heute mal wieder etwas aus dem kleinen Fußball Lexikon:

Der Alibipass- die einfache Art, Verantwortung zu übertragen

Ein Spieler spielt einen Pass zu einem Teamkollegen, der eigentlich unnütz ist. Diese Geste nennt man Alibipass und es dient eigentlich nur dazu, die Verantwortung abzugeben. Mannschaften mit geringem Selbstvertrauen schieben sich häufig solche Bälle zu, ohne wirklich anzugreifen oder Raum zu gewinnen. Die gegnerische Mannschaft kann sich dabei gut auf Angriffe einrichten oder auch das Spiel an sich reißen. Bei schnelleren Kombinationen hilft der Alibipass, um die gegnerische Abwehr auszutricksen, doch dafür müssen alle Spieler bereit sein. Diese sichere Art des Fußballspiels wird häufig angewendet, wenn das Spiel noch entschieden werden kann.